

Jahresbericht Fleischleistungskontrolle 2019



Das Kontrolljahr für die Fleischleistungskontrolle endet jeweils mit 31.12., somit erhielten alle Fleischleistungsbetriebe die aussagekräftigen Jahresberichte von 2019 mitte Jänner.

Foto: Schweiger & Schweiger

Reinhard Winkler

Fleischleistungskontrolle bei Rindern

Die Betriebe, die an der Fleischleistungskontrolle teilnehmen, haben den Jahresbericht für die Fleischleistungsprüfung erhalten. Er bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Jänner 2019 bis zum 31. Dezember 2019. In diesem Zeitraum erfolgen die Wiegungen durch die Mitarbeiter des LKV Tirol und die Erfassung

der Geburtsgewichte, Geburtsverläufe und Diagnosedaten.

Der Bericht gliedert sich in fünf Teile:

1. Durchschnittliche Herdenleistungen nach Rassen

Die durchschnittlichen Standardgewichte, wie Geburtsgewicht, 200 und 365 Tagegewicht sowie die errechneten Tageszunahmen der Nachkommen werden in dieser Liste angegeben. Die Tabelle wird nach Rasse und Geschlecht getrennt.

2. Wiegedurchschnitte der Kontrollwiegungen

Es werden die absoluten Tagesgewichte und Differenzen angegeben, auch die Entwicklungen der Tageszunahmen, bezogen auf die Rasse der Tiere. Diese Zahlen werden im Laufe des Kontrolljahres erhoben und im Jahresbericht zusammengefasst dargestellt.

3. Durchschnittliche Nachkommensleistung

Alle Muttertiere, die im Kontrolljahr am Betrieb anwesend

sind, werden mit der durchschnittlichen Nachkommensleistung dargestellt, unabhängig davon auf welchem Betrieb die Nachkommensleistung erbracht wurde. Zusätzlich wird die durchschnittliche Nachkommensleistung auch nach Vätern ausgewertet und die entsprechenden Standardgewichte (Geburtsgewicht, 200 und 365 Tagegewicht) ange-druckt.

4. Übersicht über die erzielten Standardgewichte

Alle Tiere, die im Kontrolljahr auf der Betriebsstätte mindestens ein Standardgewicht (Geburtsgewicht, 200 und 365 Tagegewicht) erreicht haben, werden mit allen bisher erzielten Standardgewichten angedruckt. Die Standardgewichte, die auf der Betriebsstätte erbracht wurden, werden fett gedruckt. Zusätzlich werden auch noch das Austrittsdatum und die Austrittsart angegeben.

5. Betriebsdaten im Prüffjahr

Aus den Betriebsdaten können wichtige Kerndaten der Betriebe, wie Bestand der Muttertiere, Anteil der Muttertiere mit einer und fünf Abkalbungen, Anteil der Abgänge im Prüffjahr, das Erstkalbealter und das durchschnittliche Alter der Muttertiere entnommen werden.

Sehr wichtig für die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes ist die Fruchtbarkeit. Es werden die durchschnittliche Zwischenkalbezeit, der Anteil der Zwischenkalbezeiten von über 420 Tagen und die Abkalbequote angegeben. Die Nachzuchtleistungen geben Auskunft über die durchschnittlichen Standardgewichte der Nachkommen von Muttertieren über alle Rassen am Betrieb. Berücksichtigt werden alle Standardgewichte, die im Kontrolljahr auf dem Betrieb entstanden sind.



„Qualität Tirol“ in Kitzbühel

Im Rahmen des Hahnenkamm-Rennens freuten sich Gäste im Kitzrace-Club über regionale Köstlichkeiten, die heuer erstmals die Kulinarik bereicherten.

Im Bild: LH-Stv. Josef Geisler, LK-Präsident Josef Hechenberger, Josef Margreiter (GF Lebensraum Tirol), Matthias Pöschl (GF AMTirol) und Christian Lechner (Kraxenträger)

Foto: WWP